



Mäder/A, Schaan/FL, 10.02.2011

„Klimaschutz in den Alpen hat viele Gesichter“ 20 Projekte für die Förderung aus dynAlp-climate ausgewählt

Neue Ideen für Skiregionen, klimafreundlicher Rebbau, junge Menschen als KlimabotschafterInnen: Das sind drei Beispiele aus den 20 neuen Projekten, die das Gemeindefnetzwerk «Allianz in den Alpen» mit dem Förderprogramm dynAlp-climate unterstützt. Das Fördervolumen aus dynAlp-climate beträgt rund 300'000 Euro, bewegt werden damit direkte und indirekte Investitionen in den Klimaschutz von mehreren Millionen Euro.

«Es gibt so viele Wege wie Menschen in den Alpen, um positiv auf das Klima zu wirken», ist Rainer Siegele, Vorsitzender des Gemeindefnetzwerks «Allianz in den Alpen», überzeugt. Das Ergebnis der letzten Förderausschreibung der «Allianz in den Alpen» bestätigt das: Die internationale Fachjury konnte aus 45 sehr guten Projekteinreichungen die 20 besten und innovativsten für eine zweijährige Ko-Finanzierung auswählen. Das Gemeindefnetzwerk fördert die ausgewählten Klima-Projekte mit 10'000 bis 40'000 Euro, wobei die Gemeinden mindestens 50% der Kosten selbst tragen müssen. Die geförderten Projekte kommen im gesamten Alpenraum zur Umsetzung: acht Projekte in Italien, drei in Frankreich und der Schweiz, zwei in Deutschland und Slowenien, sowie je eines in Liechtenstein und Österreich.

Energiesparen, Klimabotschafter, Weinbau oder Perspektiven für Skiregionen

Die Palette der ausgewählten Projekte ist breit: Die Südtiroler Gemeinde Naturns/I startet etwa eine Energiesparkampagne, der Schweizerische Naturpark Pfyn-Finges arbeitet am innovativen und klimafreundlichen Rebbau. Die Alpenjugend wird als Klimabotschafter aktiv und baut im transnationalen Kooperationsprojekt «My climate-mate» kulturelle Barrieren ab. In diesem Projekt finden kreative und sportliche Jugendaustausche zwischen acht Allianz-Gemeinden in Slowenien, Österreich, Italien, Liechtenstein, Frankreich und der Schweiz statt, die jungen Menschen setzen gemeinsam und eigenständig Klimaaktionen um. In «Quattro paesi, un solo cammino» hingegen entwickeln italienische und französische Gemeinden gemeinsam nachhaltige und ganzjährige Alternativen zum Skitourismus. Detaillierte Informationen zu den geförderten Projekten sind unter <http://www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate/dynalp-climate-projekte/good-practice> abrufbar

Gemeinsam stark fürs Klima in der «Allianz in den Alpen»

Seit 2009 unterstützt und sensibilisiert das Gemeindefnetzwerk «Allianz in den Alpen» seine Mitglieder speziell auch in Klimafragen. Zu Jahresbeginn fiel der Startschuss für die finanzielle Förderung von Gemeinde-Projekten zu diesem Thema. Das Netzwerk geht damit einen Schritt weiter und trägt auch zur konkreten Umsetzung von Klimamaßnahmen bei. Die Projekte in den Gemeinden sind Kernpunkt und grösster Budgetposten von dynAlp-climate. Weiterer Schwerpunkt sind gemeinsame Veranstaltungen wie Workshops,

Exkursionen und internationale Tagungen. Diese fördern die alpenweite Vernetzung der Gemeinden und machen damit lokal vorhandenes Wissen für viele nutzbar. dynAlp-climate läuft von Juli 2009 bis Dezember 2012 und wird von der MAVA-Stiftung für Natur in der Schweiz gefördert.

Rückfragen bitte gern an:
Claudia Pfister, Projektleiterin dynAlp-climate
Tel. +423 237 53 88, Fax +423 237 53 54 31
info@alpenallianz.org , www.alpenallianz.org

Diese Pressemeldung (de, fr, it, sl) sowie druckfähige Pressebilder können Sie herunterladen unter <http://www.alpenallianz.org/de/infoservice/presse/pressemitteilungen>

Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen»

Das Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen» ist ein Zusammenschluss von mittlerweile über 300 Gemeinden und Regionen aus sieben Staaten des Alpenraums und besteht seit 1997. Auf Basis der Alpenkonvention setzen die Mitglieder alles daran, gemeinsam mit ihren BürgerInnen den alpinen Lebensraum zukunftsfähig zu entwickeln. «Austauschen – Anpacken – Umsetzen» ist dabei der Leitgedanke. www.alpenallianz.org

dynAlp-climate

Mit dem Schwerpunkt Klima setzen sich derzeit viele Akteurinnen und Akteure auseinander. Leider werden zum Teil auch Massnahmen ergriffen, die gegen das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung verstossen und dem Naturschutz zuwider laufen. Dem Gemeindenetzwerk ist es deshalb besonders wichtig, seine Mitglieder bei einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel zu unterstützen. Mit dem neuen Programm dynAlp-climate werden die geeigneten Grundlagen dafür geschaffen. www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate